

Stichworte Laudatio Prof. Bullinger

zum Anlaß Verleihung des Arthur Burkhardt Preises 1995

am 27.4.1995

Hans-Jörg Bullinger wurde 13.4.1944 in Stuttgart geboren.

Nach Besuch der Volksschule in Degerloch und der Mittelschule in Stuttgart, begann er 1960 mit der Ausbildung als Betriebsschlosser bei der Daimler-Benz AG in Stuttgart-Untertürkheim. Dort war er anschließend 2 Jahre bis 1964 als Betriebsschlosser tätig. Er hat sozusagen seinen technischen Sachverstand von der Pickle auf erworben. Von 1963 bis 1966 besuchte er die Technische Oberschule in Stuttgart und legte dort im September 1966 die Reifeprüfung ab.

Im Wintersemester 1966 begann er an der Universität Stuttgart Maschinenbau zu studieren. Sein schwäbischer Fleiß brachte ihm die Aufnahme in die Studienstiftung des Deutschen Verkehrs 1968 ein. Bullingers Weg an der Universität Stuttgart war zielstrebig und gradlinig ohne aufhaltende Schnörkel.

Diplom-Prüfung 1971

Thema der Dipl.-Arbeit: „Herleitung von Zeitgrößen für die Terminplanung im Rahmen der Fertigungssteuerung mit elektronischer Datenverarbeitung“.

1974 - Dr.-Ing. Promotion mit dem Thema der Doktorarbeit: „Kapazitätsplanungssystem für den Unternehmensbereich Entwicklung und Konstruktion“.

Seine Habilitation befaßte sich mit dem Thema: „Einflußfaktoren und Vorgehensweise bei der ergonomischen Arbeitsmittelgestaltung - Ein Beitrag für Lehre und Praxis der angewandten Arbeitswissenschaft“.

Ernennung zum Privatdozenten für das Fach Arbeitswissenschaften.

Am 1. März 1971 wurde Hans-Jörg Bullinger wissenschaftlicher Assistent am Institut für Industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb (IFF) der Universität Stuttgart. Er interessierte sich aber nicht für die Lehre und die Wissenschaft an der Universität, sondern der Praktiker Bullinger wandte sich der angewandten industrienahen Forschung zu.

Am 1.7.1975 wurde er zum Oberingenieur und Leiter der Hauptabteilung „Unternehmensplanung“ an dem über Kooperationsvertrag mit der Universität Stuttgart verbundenen Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) ernannt.

Seine wissenschaftliche Arbeit machte ihn schnell über die Grenzen Stuttgart hinaus bekannt.

1980 Berufung zum ordentlichen Professor für Arbeitswissenschaft/Ergonomie an der Universität Hagen.

Seit Juli 1982 ist Bullinger ordentlicher Professor für Arbeitswissenschaft an der Universität Stuttgart und Leiter des Instituts für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement (IAT) an der Universität Stuttgart (seit 1991) und des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Stuttgart.

Eine Reihe von Ehrungen wurden ihm in der Zwischenzeit zuteil, wobei ich aus zeitlichen Gründen nur einige hier nennen möchte.

1978 Otto Kienzle-Gedenkmünze der Hochschulgruppe Fertigungstechnik

1980 VDI-Ehrenring in Gold

1986 Human Factors Society's Distinguished Foreign Colleague Award

1991 Ehrendoktorwürde der Universität Novi Sad

1991 Ehrenprofessor der University of Science and Technology of China 1991

1994 Ehrenmitglied der Rumänischen Gesellschaft für Maschinenbauingenieure.

Er hat bisher eine Reihe von Büchern geschrieben und in über 530 Fachbeiträgen seine wissenschaftlichen Ergebnisse und die Arbeitsschwerpunkte seines FhG-Instituts IAO und seines Hochschulinstituts IAT veröffentlicht.

Eine Reihe von Mitgliedschaften und Herausgeberbeirat verschiedener Fachzeitschriften, wissenschaftlicher Organisationen und Verbänden und nationale und internationale Kommissionen runden das Bild ab.

Prof. Bullinger hat die ihm heute verliehene Auszeichnung verdient.